

Neue Technologien und neue Produkte



Mit neuem Standkonzept begrüßte die Faymonville Group die Besucher auf der diesjährigen bauma.

STM-Bild

Vertrauen in Mut und Weitsicht ist die treibende Kraft bei allen Handlungsschritten der Faymonville Gruppe. Um in der Branche Maßstäbe zu setzen, braucht es zukunftsfähige und innovative Lösungen. Auf der bauma 2025 präsentierten die Marken MAX Trailer, Faymonville und Cometto verschiedenste Transportlösungen mit brandneuen Entwicklungen, gemäß dem Motto: Die Zukunft beginnt hier!

Im Freigelände Nord auf Stand FN.718/7 fiel den Besuchern das neue Erscheinungsbild des Standdesigns direkt ins Auge. Dabei legten die Planer bei der Faymonville Gruppe Wert auf einen Mix aus modernem Stil und historischen Elementen aus dem Schmiedehandwerk. Umrahmt von diesem besonderen Flair durften sich die internationalen Gäste auf die allseits geschätzte Gastfreundlichkeit und auf 14 ausgewählte Exponate, die die vielfältigen Möglichkeiten des Komplettanbieters unterstreichen, freuen.

Weltpremiere bei MAX Trailer – der MAX710

Mit dem neuen MAX710 Tieflader steigt MAX Trailer in den Bereich der höheren Nutzlasten ein. „Wie bei MAX Trailer üblich, überzeugt auch dieses neue Modell durch einen hohen Standard und erstklassige Qualität“, betont Mario Faymonville, Sales Director bei

MAX Trailer. „Das Konzept basiert auf einem modularen Baukasten: Der MAX710 kombiniert einen Schwanenhals, ein herausnehmbares Frontfahrwerk mit zwei oder drei Achsen, ein Tiefbett – wahlweise als Baggerbrücke oder mit außenliegenden Trägern – sowie ein Heckfahrwerk mit vier oder fünf Achsen.“ Auf der bauma war als Premierenfahrzeug eine 2+4 Kombination mit Baggerbrücke ausgestellt.

Dabei überzeugt der Tieflader durch sein extrem kompaktes Design und eine deutlich geringere Gesamtzuglänge im Vergleich zu



Feierte Premiere in München: Mit dem neuen MAX710 Tieflader steigt MAX Trailer in den Bereich der höheren Nutzlasten ein. STM-Bild

ähnlichen Fabrikaten. „In Kombination mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis bietet der MAX710 eine optimale Lösung für höchste Effizienz und Wirtschaftlichkeit. Ein neuer Maßstab im Bereich der Tieflader – MAX Trailer bleibt seiner innovativen und kundennahen Linie treu“, so Mario Faymonville.

Als weiteres Exponat wurde ein Semitief- lader präsentiert, der die im Bau geforderte Viel- seitigkeit buchstäblich in seiner DNA trägt. Der teleskopierbare MAX100 Satteltief- lader überzeugt mit zwei Paar Radmulden und einer Löffelstielmulde und ermöglicht so den flexiblen Transport von Radladern, Dumpfern oder Fahr- zeugen mit Ausleger. Abgerundet wurde das Portfolio durch den MAX510 aus der Tiefbett- Serie. Dieses 2-Achs-Exponat mit Luftfederung verfügte über eine teleskopierbare Ladefläche mit Außenträgern und spiegelte perfekt die Markenphilosophie wider: Top-Qualität und ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis.

CombiMAX PA-X verdeutlichte die Vielfalt bei Faymonville

Das Highlight im Bereich der Faymonville- Fahrzeuge war die imposante modulare Combi- MAX PA-X Kombination, die aus einem 3-Achs- Frontfahrwerk mit zusätzlicher Joker-Achse und einer doppelt teleskopierbaren 8-Achs- Ladefläche bestand. „Modularität ist der Schlüssel des CombiMAX-Baukastensystems, das eine unendliche Vielfalt an Kombinationsmöglich- keiten bietet“, skizziert der Vertriebsleiter von Faymonville für Europa, Julian Thelen, das Grundprinzip. „Im Bereich Semi-Tieflader mit unserer niedrigen Pendelachstechnologie PA-X lassen sich 2- oder 3-Achs-Frontfahrwerke mit einer extrem breiten Auswahl an Ladeflächen

von 5 bis 8 Achsen kombinieren. Die Ladeflä- chen gibt es in zahlreichen Ausführungen: ein- fach oder doppelt teleskopierbar, mit oder ohne Rampen, mit Löffelstielmulde sowie Sonderaus- führungen für den Transport von Schienenfahr- zeugen und vieles mehr. Zudem kann durch den Einsatz eines zusätzlichen 1-Achs-Fahrwerkes, der sogenannten Joker-Achse, eine maximale Anzahl von 12 Achsen zusammengebaut und eine entsprechende Nutzlasterrhöhung erzielt werden. Bei dem bauma-Exponat handelte es sich also um die größtmögliche Kombination im CombiMAX PA-X Portfolio.“ Die niedrigen PA-X Pendelachsen ermöglichen eine mini- male Ladeflächenhöhe von 790 Millimetern bei einem Hub von 600 Millimetern und max. 60 Grad Lenkeinschlag. Ein Leistungsbeispiel: das ausgestellte Exponat hat bei 12 Tonnen Achslast und abhängig von der Zugmaschine eine Nutz-

lastkapazität von über 120 Tonnen. Technisch – beispielsweise abhängig von länderspezifi- scher Legislation in punkto Achs- und Sattel- lasten oder außerhalb des Straßenverkehrs – sind zudem noch weitaus höhere Nutzlastwerte von bis zu 150 Tonnen zu erzielen. Einzigartige Kapazitäten für ein Fahrzeug, dessen Ladeflä- che sich als 12-Achser in wenigen Minuten von 20.000 Millimetern auf eindrucksvolle 41.900 Millimetern teleskopieren lässt – und das bei voller Nutzlast!

Ein Exponat der Semi-Tieflader Produkt- reihe MultiMAX wurde als 4-Achs-Variante präsentiert und zeichnete sich neben den Rad- mulden und der Löffelstielmulde durch seine hydraulische Ladeflächenverbreiterung aus. Faymonville hat diese innovative Technik vor vielen Jahren in den Spezialtransport einge- führt und damit die Baubranche sehr berei- chert. „Per Knopfdruck geht es stufenlos von 2.540 auf 3.200 Millimeter. Präzise, schnell und ergonomisch passt sich Ladefläche der zu trans- portierenden Maschine an“, beschreibt der Fay- monville Produktverantwortliche Rainer Noe diese flexible Lösung.

Ein 5-Achs MultiMAX mit einer Breite von 2.740 Millimetern beeindruckte zunächst durch seinen vollflächigen Stahlbelag, der zusätzlich durch zahlreiche Felder mit Gum- mibelag versehen war. Diese erhöhen die Reib- werte der Ladefläche und vereinfachen somit die Ladungssicherung. Außerdem bestach das Fahrzeug durch den Einsatz der bewährten Ein- zelradaufhängung Twin Axle II. „Dieses Prinzip ermöglicht in Deutschland eine Achslast von 12 Tonnen bei gleichzeitig minimaler Ladehöhe von nur 780 Millimetern mit einem Gesamthub von 315 Millimetern – ein klarer Vorteil, wenn Unterführungen auf der Strecke liegen“, so Rainer Noe. „Zudem folgt der Semi-Tieflader dank



War das Highlight im Bereich der Faymonville-Fahrzeuge: die imposante modulare CombiMAX PA-X Kombination. STM-Bild



Scania und Cometto präsentierten in München ...

STM-Bild

eines maximalen Lenkeinschlags von 55 Grad der Zugmaschine wie am Schnürchen, was dem Fahrer im Alltag spürbare Erleichterung durch erhöhte Manövrierbarkeit verschafft.“

Auch im Bereich der Hebe- und Höhenzugangstechnik präsentierte Faymonville einen Spezialisten: den 3-Achs Semi-Tieflader Multi-MAX Plus. Er überzeugte durch den vollflächigen Gitterrostboden sowie eine gewichtsoptimierte Konstruktion bei gleichzeitig hoher Punktbelastbarkeit. Dank der hydraulischen heb- und senkbaren Ladefläche können Stapler, Hebebühnen oder kleine Baumaschinen bis auf den Schwanenhals fahren. Der extrem flache Auffahrwinkel im Bereich der Rampen und des Schwanenhalses ermöglicht zudem ein müheloses Auffahren von Fahrzeugen mit geringer Bodenfreiheit.

Ein im internationalen Bau- und Transportwesen häufig eingesetzter Tieflader ist der 3-Achs MegaMAX mit Außenträgerbett und Pendelachsen. Die ausgestellte Ausführung bestach durch einen leistungsstarken Zentralträgerhals, der mit einer Sattellast von 25 Tonnen überzeugt und sich bestens für ein einfaches Ab- und Ankoppeln eignet. Die kompakte Ladefläche von 6.500 Millimetern lässt sich zudem um 4.000 Millimeter teleskopieren. Dank der bewährten Pendelachs-Technologie bleibt der Tieflader auch bei unterschiedlichen Bodenverhältnissen stets sicher und fahrstabil. Sowohl Maschinen als auch Container oder Industriekomponenten können mit dem MegaMAX höhenoptimiert transportiert werden.

Ein teleskopierbarer PrefaMAX Innenlader rundete das bauma-Aufgebot von Faymonville ab. Dieses Fahrzeug erlaubt das autonome Auf- und Abladen von Betonfertigteilen. Die ausgestellte teleskopierbare Version ist einzigartig



... die neue elektrische Power Pack Unit für SPMTs.

STM-Bild

am Markt und erlaubt das Verladen von längeren Fertigteilen bei idealer Lastverteilung. Die Schachtlänge von 9.500 Millimetern lässt sich um bis zu 4.000 Millimeter verlängern, wobei der Zug trotz dieser Länge stets leicht manövrierbar bleibt.

Hybrid, Elektro oder Diesel – alles möglich bei Cometto

Wenn es um das Thema Selbstfahrer geht, fällt unter Experten stets auch ein Name:

Cometto. Seit beinahe 50 Jahren hat dessen SPMT-Technologie weltweit tausende von Tonnen bewegt.

Ganz neu im Sortiment ist der Eco500 – die kompakte, leistungsstarke und modulare Transportlösung für Intralogistik-Projekte. Mit einer Grundbreite von nur 2.350 Millimetern ist er perfekt für den Einsatz in Hallen geeignet. „Der Eco500 gewährleistet volle Funktionalität bereits bei einer niedrigen Fahrhöhe von 670 Millimetern“, erklärt Adrian Zingan, Produktverantwortlicher bei Cometto. „Dank der elektronischen Vielweglenkung ist der Selbstfahrer extrem wendig – selbst auf engstem Raum. Das robuste und besonders belastbare Fahrgestell sorgt zudem für eine flexible Lastverteilung.“ Verfügbar ist das Modul mit zwei oder vier Achslinien, wobei beide Varianten mit bis zu zwei Joker-Achsen bei gleichbleibendem Achsabstand erweitert werden können. Auch lassen sich mehrere Eco500 im side-by-side, back-to-back oder offenem Verbund zusammen kombinieren. Auf der bauma wird erstmals ein solcher

Selbstfahrer ausgestellt als 2-Achs Variante mit Elektro-PPU.

Im Bereich der Antriebstechnik der Power Pack Units nimmt Cometto eine Vorreiterrolle ein. Als einziger Hersteller bietet das Unternehmen nach eigenen Angaben alle drei Antriebsarten in seinem Portfolio an – Diesel, Hybrid und Elektro. Damit reagiert Cometto auf die steigende Nachfrage nach emissionsfreiem und geräuscharmem Arbeiten, das in vielen Produktionshallen mittlerweile auch vom Gesetzgeber vorgeschrieben wird.

Mit einem klassischen Diesel-PPU – integriert unterhalb der Ladefläche – präsentiert sich der 2-Achs Eco1000 auf der bauma in Mün-



Cometto stellte auf der bauma 2025 eine neue, noch kompaktere Variante des BladeMAX1000 vor.

STM-Bild

chen. Dieser leistungsstarke Selbstfahrer setzt ebenfalls auf eine präzise elektronische Lenkung und basiert auf dem zukunftsweisenden modularen Connect&Drive-Prinzip. Erhältlich ist solch ein Fahrzeug mit 2, 4 oder 6 Achsen. Bis zu vier Einheiten können miteinander kombiniert werden, wobei verschiedene Power-Pack-Technologien und eine breite Auswahl an Zubehör für vielseitige Einsatzmöglichkeiten sorgen.

Auf der bauma 2025 stand ebenso ein MSPE-Selbstfahrer mit elektronischem Power Pack in einer 4-Achs-Version und einer Achslast von 48 Tonnen für die Besucher bereit. Der Elektro-Antrieb ist neu im MSPE-Angebot und garantiert ein emissionsfreies und geräuscharmes Handling. Das Power Pack ist äußerst kompakt, effizient und ausgestattet mit einer leistungsstarken Batterie. Dieses Exponat überzeugte außerdem durch seine einzigartige Ausstattung: Schlauchlosreifen sorgen für höchste Verlässlichkeit im Einsatz, während innovative Aluminiumfelgen das Leistungsvermögen nachhaltig stärken. Mit einer Breite von 2.430 Millimetern und der Möglichkeit, 2 bis 6 modulare Achslinien zu kombinieren, zeigt der Selbstfahrer beeindruckende Vielseitigkeit. Die elektronische Vielweglenkung mit einem Lenkwinkel von +135°/-135° garantiert zudem eine

herausragende Manövrierfähigkeit und Präzision, selbst in den anspruchsvollsten Einsatzbereichen.

Tragkraft von 1.000 Metertonnen: Blade-MAX1000

In der Windindustrie sind Bladelifter immer wieder ein echter Blickfang. Mit einer Tragkraft von 1.000 Metertonnen ist der Blade-MAX1000 von Cometto nach Herstellerangaben der mit Abstand stärkste seiner Art am Markt. Zur bauma 2025 wurde eine neue, noch kompaktere Variante vorgestellt. Dieses Spezialfahrzeug dient dazu, die neuesten Mega-Windflügel sicher über den letzten Streckenabschnitt zum Montageort zu transportieren. Cometto bietet drei Varianten in diesem Bereich an: Blade-MAX650, BladeMAX800 und BladeMAX1000.

Die Windflügel können mit dem Blade-MAX1000 um bis zu 60 Grad und mit dem BladeMAX650 und BladeMAX800 sogar bis zu 84 Grad angehoben werden. Alle Modelle sind mit einem patentierten Stabilitätskontrollsystem ausgestattet, das maximale Sicherheit beim Handling garantiert – eine entscheidende

Voraussetzung bei diesen anspruchsvollen Einsätzen.

Auf der bauma war der BladeMAX1000 montiert auf einem Schwerlastmodul Modul-MAX mit sechs achtfachbereiften Achsen. Die technische Achslast von 45 Tonnen je Achsline und höchste Punktlasten von bis zu 50 Tonnen über den Achsen und 80 Tonnen über den Querträgern verdeutlichen die enorme Leistungsfähigkeit, genau wie das hohe Biegemoment.

„Sicherheit geht vor“ und „Zeit ist Geld“ – diese beiden Prinzipien sind im Arbeitsalltag wichtiger denn je. Cometto hebt beides auf ein neues Niveau, indem es als erster Hersteller das Reifendruckkontrollsystem TPMS für selbstfahrende Modultransporter anbietet. Diese innovative Lösung reduziert die Vorbereitungs- und Wartungszeit um mehr als das Zehnfache: Also ein echter Game-Changer und entscheidender Fortschritt für die SPMT-Wartung! Das TPMS umfasst drahtlose Hochleistungssensoren, die nahtlos in jede Felge integriert sind.